



<http://www.externstein.de/Altes/>  
Startseite/Politik/ 3. WTC VERSCHWÖRUNG

Die Ursachen des Bösen

Ein Kommentar von Peter Weinfurth

Ein Kommentar zu den terroristischen Angriffen auf die USA

Relativität von "Gut" und "Böse"

Es gibt nicht das "Böse". Was für den einen das Böse ist, ist für den anderen das Heil. Es haben schon immer beide Kriegsparteien den gleichen Gott um Hilfe gebeten. Allah u akbar auf der einen Seite und God bless America auf der anderen. Und jeder sieht nur seine Toten und die Verbrechen seines jeweiligen Feindes. Es gibt aber Interessen, zu deren Durchsetzung stets das "Böse" und das "Gute" instrumentalisiert werden. Von allen Seiten. Jeder hat dann auf seine Weise recht:

Wäre ich Iraker würde ich fragen, warum unsere Licht und Liebe Bewegung keine Kerzen aufstellt wegen der 1 Million Hungertoten dort, wäre ich Afghane würde ich mich fragen, warum die Schulklassen, die jetzt Kreuze aufstellen, Lichterketten bilden und Bittgottesdienste abhalten nicht beten für die afghanischen Frauen, die jüngst in ein Fußballstadion getrieben wurden, um dort exekutiert zu werden. Russen massakrieren Tscheschenen, Chinesen terrorisieren Tibeter, Israelis töten nach Belieben Palestinenser. Wer sich wehrt und seine Interessen vertritt ist ein "Böser" ein "Terrorist". Wieso kommt - jetzt - von diversen "Schamanen" der Aufruf, zu einem bestimmten Zeitpunkt gemeinsam sich zu versenken, um Liebe und Frieden zu verbreiten ? Warum fällt Ihnen das erst jetzt bei diesem Massaker ein ? Doch nur, weil die Massenmedien dies große Verbrechen ausschlachten und andere viel "größere" totschweigen. So schaffen es die erzreaktionären Kapital-Fundamentalisten selbst die lieben sentimental Esos vor ihren Karren zu spannen. Natürlich geht es gar nicht um Religion, sondern um Interessen: Die wirklich islamisch-erzfundamentalistischen Saudis liegen da inniglich verbunden im gleichen Bett mit den stockchristlichen Bush-Reaktionären.

Warum werden so viele Verbrechen im Namen der Religion begangen ?

Die Taten aller Seiten haben so gar nichts zu tun mit den religiösen Idealen sowohl des Christentums wie des Islams - so wird es überall hervorgehoben und das stimmt so auch auf den ersten Blick.

Nur es stellt sich die bange Frage:

Warum werden heute und wurden auch früher die ganz großen Verbrechen gegen die Menschheit ausgerechnet im Namen dieser so schrecklich "guten" Religionen vollbracht ? Ich denke da so

an die Zwangschristianisierung unserer Vorfahren mit zig-tausenden von Toten,

an die Conquista in Mittel- und Südamerika mit Millionen Toten,

an die Ketzer- und Hexenvernichtung mit Millionen Toten,

an die Auslöschung der nordamerikanischen Indianer mit Millionen Toten,

an die Versklavung der Bevölkerung Schwarzafrikas durch gleichermaßen christliche Amis und moslemische Araber mit Millionen Toten,

an die Versklavung der "Unberührbaren" in Indien mit Millionen Toten,

an die Vergasung von Millionen Juden durch die Nazis im Namen der Wiederbelebung der alten germanischen Religion oder

an die Vernichtung von Millionen Zwangsarbeiter in Stalins Gulags im Namen der neuen

Religion der Kommunisten.

Alles geschah jeweils ausdrücklich im Namen der jeweiligen Religion versehen mit dem Emblem des "Guten" gegen das "Böse" ! Und jeweils ließ sich die Bevölkerung für die jeweilige Pervertierung ihrer religiösen Gefühle einspannen nicht wahrnehmend, daß man genau das Gegenteil von dem praktizierte, was der eigentliche Kern der religiösen Idee war:

Tod und Verderben statt Liebe und Frieden.

Das ist aber nicht nur einfach "merkwürdig" oder zurückzuführen auf das jeweilige besondere Geschick der Herrschenden. Es hat etwas zu tun mit zumindest einer grundlegenden Funktion, die Religion oder auch allgemeiner Ideologie überhaupt bei uns Menschen wahrnimmt:

Damit nicht sofort emotional-religiöse Verletzungen entstehen, möchte ich als Beispiel die kommunistische Ideologie wählen, weil die ja sowieso "böse" ist und man über sie herfallen darf ja soll. Zusätzlich möchte ich nicht selbst allzu theoretisch werden, sondern meine eigenen Erfahrungen beschreiben.

Aufgabe persönlicher Kompetenz

Weil ich ein "Kind der Sünde" bin (unehelich) hat mich der katholische Pfarrer bei meiner Taufe verflucht und mir das Schicksal beschworen, ein Verbrecher zu werden. Deshalb dachte meine Mutter, es sei eine Gegenmaßnahme, mich absolut streng katholisch zu erziehen.

Solchermaßen indoktriniert nahm ich die christliche Ideologie sehr ernst und verinnerlichte sie sehr früh im Zuge einer bewußten Auseinandersetzung in der Pubertät in Theorie und Praxis. In der Konfrontation mit der Wissenschaft sowie der Auseinandersetzung mit anderen Weltreligionen bröckelte der Glaube. Als dann Ende der sechziger Jahre die Widersprüche zwischen Ideologie und Wirklichkeit beim Vietnamkrieg immer dramatischer wurden, merkte ich das ganze Ausmaß des Betrugs. Die 68er Bewegung war insofern nicht so sehr eine politische Bewegung, eher eine emotional-kulturelle. Kernpunkt war die Erkenntnis der Doppelmoral unserer Eltern und der Gesellschaft, eine Doppelmoral, die sehr konkrete Ziele und Interessen verfolgte.

Religion trat uns gegenüber mit der Funktion, die persönliche Verantwortung und Entscheidungskompetenz abzugeben an eine übergeordnete Instanz, Gott, Kirche, Vaterland, Instanzen, die für uns entscheiden, was gut und was böse ist, die unsere freie Entfaltung zu Gunsten ihrer Interessen beschränken, die uns unselbständig halten wollen im Stadium eines verängstigten Kindes, welches sich nach dem väterlichen (Gott-Vater) oder mütterlichen (die große Göttin/Maria) Schutz sehnt. Insofern ist diese Art Religion Opium fürs Volk, hat die Funktion, die selbständige Vertretung seiner Interessen zu unterbinden. Kern ist, daß den Menschen eingeredet wird, daß sie sowieso böse und schlecht sind, daß sie "erlöst" werden müssen, daß der "sakrale" König im Auftrage des Gottes anstelle des Volkes handelt. Damit soll keinesfalls gesagt werden, daß jede Form von Religion diese Funktion hat. Es gilt aber für die monotheistisch patriarchalische Religion des Christentums, in dem wir erzogen wurden.

Unterdrückung der Sexualität

Kern ist, daß die Religion benutzt wird, die Sexualität zu unterdrücken - auch wieder im Interesse der patriarchalischen Gesellschaft. Je matriarchalisch-naturbezogener eine Kultur war, desto freizügiger war die Sexualität und je patriarchalischer sie wurde, desto monotheistischer und sexualfeindlicher wurde sie. Extremes Beispiel sind heute die Taliban in ihrem Krieg gegen die Frauen.

Wir Menschen sollen also schuldig sein, wegen unserer in erster Linie sexueller "Sünden". (Siehe Eva und die Versuchung der Schlange). Dagegen erhob sich die 68er Bewegung und setzte sich für die Befreiung der Frauen ein und die der Sexualität - vor Augen habend die Folgen der Unterdrückung selbiger in den Ehen unserer Eltern: Doppelmoral, Fremdgehen, Betrügereien, Schlagen, ökonomische Abhängigkeit. Aber in die Kirche gehen und beten ! Moralisch erzogen hielten wir damals an den religiösen Idealen fest, verachteten unsere Elterngeneration und wollten eine gerechte neue Gesellschaft schaffen gegründet auf Wahrheit und Freiheit. Vor allem erkannten wir eine Hauptfolge der Unterdrückung von Sexualität und Freiheit des Menschen: Die Aggression !

Hier liegt der tiefere Grund dafür, daß es ausgerechnet die sogenannten Hochreligionen sind, aus deren Schoß die extremsten Verbrechen der Menschheitsgeschichte erwachsen. Die unterdrückten Emotionen wandeln sich mehr oder weniger zwangsläufig in blinden Haß, der dann von den Herrschenden für ihre Zwecke kanalisiert wird.

Es waren da die Chinesen, die diese Zusammenhänge trefflich verstanden als sie den extrem aggressiven, weil extrem gestauten mongolischen Eroberern Frauen und Süßigkeiten (dolce vita) darboten, was diese alsbald befriedete.

Make love not war ! Oder: Streicheltherapie hilft bei Vergewaltigern.

Suche nach neuen Wegen

Wie schön konnten wir alles analysieren ! Doch wie kläglich scheiterten unsere Versuche, neue Strukturen zu schaffen !

Wie extrem schwer war es, selbstständig zu werden, ohne Mama und Papa auszukommen auch in Zeiten der Krise.

Schaut nur wie die jetzigen Zeiten zu Zeiten der Popen werden, wie die Angst die Leute zum Papa in die Kirchen treibt !

Als also unsere Versuche der Selbständigkeit im Chaos versanken warfen wir uns alsbald in die Arme eines neuen Papas - zwar eines anderen, der sogar etwas gegen unseren bisherigen hatte, aber doch einen richtigen Papa: die kommunistische Partei, die immer Recht hatte.

Endlich entschied wieder jemand für uns, endlich brauchten wir nicht mehr selber über gut und böse entscheiden ! Und auf einmal hatte Stalin keine Verbrechen mehr begangen, auf einmal gab es keine demokratischen Werte mehr, besonders bemerkenswerterweise zählte auch die Befreiung der Frau nichts mehr und die der Sexualität. Als unsere antiautoritären Demostreiter nach Albanien fuhren hieß es erstmal:

Haare schneiden und nix da Händchenhalten !

Möglich wurde dieser Wechsel der Väter, weil sich die zugrundeliegenden psychischen Strukturen nicht geändert hatten.

Als wir dann nach ein paar Jahren auch aus diesem Alptraum erwachten, was meint ihr wohl, was wir dann taten ? Die meisten schlossen sich alsdann irgendwelchen (indischen) Sekten an oder widmeten sich zynisch ganz dem Mammon.

Die Konsequenz

Für mich entwickelte sich im Laufe der Jahre die Konsequenz, diese zugrundeliegenden Strukturen zu verändern in mir und deshalb interessiere ich mich was kulturelle historische Vorbilder angeht für die matriarchalischen Gesellschaften und allgemeiner für die Natur und ihre Wesen und insbesondere die Religion unserer germanischen Vorfahren.

Was tun in der jetzigen Situation ?

Was heißt das alles jetzt für die aktuelle Situation ? Wir sollten unsere insbesondere magischen Kräfte benutzen, diese schrecklichen kriegerisch-aggressiv-suicidalen Entladungen zu verhindern, indem wir die Selbständigkeit und Freiheit der Menschen fördern und unterstützen. Das geht nicht dadurch, daß wir mit dem einen Teufel (Bush) gegen die in mancher Hinsicht noch weit schlimmeren Teufel (Taliban, Hussein, etc.) uns verbünden.

Für mich bedeutet das, einen klaren Trennungsstrich zu ziehen zu all diesen "Teufeln", gleich welcher Farbe, Politik und Ideologie und mich vor keinen ihrer Teufelswagen spannen zu lassen. Man kann den Teufel eben nicht mit Beelzebub austreiben, man kann die Frauen in Afghanistan eben nicht durch einen amerikanischen militärischen Einmarsch befreien. Dann droht nämlich die Situation, daß es die geknechteten Frauen sind, die gegen die "Befreier" kämpfen. Außerdem werden sich in einem solchen Fall sämtliche aufgestauten emotionalen Staus weltweit entladen - und gleich danach wieder neu aufbauen. So kann man das "Böse" nicht besiegen.

Es reicht aber auch nicht, nur Gedanken von Licht und Liebe in den Kosmos zu senden, so nötig gerade dies ist. Auch auf der physischen Ebene bedarf es eines konkreten Handels. Sowieso jeder in seinem Umfeld aber vielleicht auch, indem der freiheitliche Widerstand z.B. in Afghanistan unterstützt wird. (Siehe Links unten !) Für die Freiheit und Selbstbestimmung der Menschen zu sein heißt für mich nicht gleichbedeutend, pazifistisch zu sein, sondern wie Donar die Feinde mit Waffengewalt zu zerschmettern und wie Wotan sie mit magischen Mitteln zu lähmen.

Vor allem sollten wir uns nicht lähmen und verängstigen lassen - weder von "Gotteskriegern" der Taliban noch von "God bless America" Bush`s Kriegs- und Weltherrschaftsgelüsten !

Heil Wotan

Egester

## **UNTERSTÜTZT DEN WIDERSTAND DES VOLKES IN AFGHANISTAN !**

Öffentliche Hinrichtung einer Frau im Fußballstadion in Kabul

<http://rawa.hackmare.com/german.htm>

<http://www.rawa.org/murder-w.htm>

<http://rawa.fancymarketing.net/dec1000.htm>

[http://rawa.hackmare.com/saidit\\_de.htm](http://rawa.hackmare.com/saidit_de.htm) <http://rawa.hackmare.com/index.html>

<http://rawa.hackmare.com/28report.htm>

<http://www.igc.org/ncwdi/> <http://mypage.bluewindow.ch/a-z/vcf/index3.html>

<http://www.afgha.com/forum.php>

[http://stars.coe.fr/dossiers/Afghanistan/e\\_index.htm](http://stars.coe.fr/dossiers/Afghanistan/e_index.htm)

<http://www2.ctahr.hawaii.edu/costume/StudentProj/afghanistan/index.html>



# DIE URSACHEN DES "BÖSEN"

## Ein Kommentar zu den terroristischen Angriffen auf die USA

### Relativität von "Gut" und "Böse"

Es gibt nicht das "Böse". Was für den einen das Böse ist, ist für den anderen das Heil. Es haben schon immer beide Kriegsparteien den gleichen Gott um Hilfe gebeten. Allah u akbar auf der einen Seite und God bless America auf der anderen. Und jeder sieht nur seine Toten und die Verbrechen seines jeweiligen Feindes. Es gibt aber Interessen, zu deren Durchsetzung stets das "Böse" und das "Gute" instrumentalisiert werden. Von allen Seiten. Jeder hat dann auf seine Weise recht: Wäre ich Iraker würde ich fragen, warum unsere Licht und Liebe Bewegung keine Kerzen aufstellt wegen der 1 Million Hungertoten dort, wäre ich Afghane würde ich mich fragen, warum die Schulklassen, die jetzt Kreuze aufstellen, Lichterketten bilden und Bittgottesdienste abhalten nicht beten für die afghanischen Frauen, die jüngst in ein Fußballstadion getrieben wurden, um dort exekutiert zu werden. Russen massakrieren Tscheschenen, Chinesen terrorisieren Tibeter, Israelis töten nach Belieben Palastinenser. Wer sich wehrt und seine Interessen vertritt ist ein "Böser" ein "Terrorist". Wieso kommt - jetzt - von diversen "Schamanen" der Aufruf, zu einem bestimmten Zeitpunkt gemeinsam sich zu versenken, um Liebe und Frieden zu verbreiten? Warum fällt Ihnen das erst jetzt bei diesem Massaker ein? Doch nur, weil die Massenmedien dies große Verbrechen ausschlichten und andere viel "größere" totschiegen. So schaffen es die erzreaktionären Kapital-Fundamentalisten selbst die lieben sentimental Esos vor ihren Karren zu spannen. Natürlich geht es gar nicht um Religion, sondern um Interessen: Die wirklich islamisch-erzfundamentalistischen Saudis liegen da inniglich verbunden im gleichen Bett mit den stockchristlichen Bush-Reaktionären.

### Warum werden so viele Verbrechen im Namen der Religion begangen?

Die Taten aller Seiten haben so gar nichts zu tun mit den religiösen Idealen sowohl des Christentums wie des Islams - so wird es überall hervorgehoben und das stimmt so auch auf den ersten Blick.

Nur es stellt sich die bange Frage:

Warum werden heute und wurden auch früher die ganz großen Verbrechen gegen die Menschheit ausgerechnet im Namen dieser so schrecklich "guten" Religionen vollbracht? Ich denke da so

an die Zwangschristianisierung unserer Vorfahren mit zig-tausenden von Toten,

an die Conquista in Mittel- und Südamerika mit Millionen Toten,

an die Ketzer- und Hexenvernichtung mit Millionen Toten,

an die Auslöschung der nordamerikanischen Indianer mit Millionen Toten,

an die Versklavung der Bevölkerung Schwarzafrikas durch gleichermaßen christliche Amis und moslemische Araber mit Millionen Toten,

an die Versklavung der "Unberührbaren" in Indien mit Millionen Toten,

an die Vergasung von Millionen Juden durch die Nazis im Namen der Wiederbelebung der alten germanischen Religion oder

an die Vernichtung von Millionen Zwangsarbeiter in Stalins Gulags im Namen der neuen Religion der Kommunisten.

Alles geschah jeweils ausdrücklich im Namen der jeweiligen Religion versehen mit dem Emblem des "Guten" gegen das "Böse"!

Und jeweils ließ sich die Bevölkerung für die jeweilige Pervertierung ihrer religiösen Gefühle einspannen nicht wahrnehmend, daß man genau das Gegenteil von dem praktizierte, was der eigentliche Kern der religiösen Idee war:

Tod und Verderben statt Liebe und Frieden.

Das ist aber nicht nur einfach "merkwürdig" oder zurückzuführen auf das jeweilige besondere Geschick der Herrschenden. Es hat etwas zu tun mit zumindest einer grundlegenden Funktion, die Religion oder auch allgemeiner Ideologie überhaupt bei uns Menschen wahrnimmt:

Damit nicht sofort emotional-religiöse Verletzungen entstehen, möchte ich als Beispiel die kommunistische Ideologie wählen, weil die ja sowieso "böse" ist und man über sie herfallen darf ja soll. Zusätzlich möchte ich nicht selbst allzu theoretisch werden, sondern meine eigenen Erfahrungen beschreiben.

### Aufgabe persönlicher Kompetenz

Weil ich ein "Kind der Sünde" bin (unehelich) hat mich der katholische Pfarrer bei meiner Taufe verflucht und mir das Schicksal beschworen, ein Verbrecher zu werden. Deshalb dachte meine Mutter, es sei eine Gegenmaßnahme, mich absolut streng katholisch zu erziehen. Solchermaßen indoktriniert nahm ich die christliche Ideologie sehr ernst und verinnerlichte sie sehr früh im Zuge einer bewußten Auseinandersetzung in der Pubertät in Theorie und Praxis. In der Konfrontation mit der Wissenschaft sowie der Auseinandersetzung mit anderen Weltreligionen bröckelte der Glaube. Als dann Ende der sechziger Jahre die Widersprüche zwischen Ideologie und Wirklichkeit beim Vietnamkrieg immer dramatischer wurden, merkte ich das ganze Ausmaß des Betrugs. Die 68er Bewegung war insofern nicht so sehr eine politische Bewegung, eher eine emotional-kulturelle. Kernpunkt war die Erkenntnis der Doppelmoral unserer Eltern und der Gesellschaft, eine Doppelmoral, die sehr konkrete Ziele und Interessen verfolgte.

Religion trat uns gegenüber mit der Funktion, die persönliche Verantwortung und Entscheidungskompetenz abzugeben an eine übergeordnete Instanz, Gott, Kirche, Vaterland, Instanzen, die für uns entscheiden, was gut und was böse ist, die unsere freie Entfaltung zu Gunsten ihrer Interessen beschränken, die uns unselbständig halten wollen im Stadium eines verängstigten Kindes, welches sich nach dem väterlichen (Gott-Vater) oder mütterlichen (die große Göttin/Maria) Schutz sehnt. Insofern ist diese Art Religion Opium fürs Volk, hat die Funktion, die selbständige Vertretung seiner Interessen zu unterbinden. Kern ist, daß den Menschen eingeredet wird, daß sie sowieso böse und schlecht sind, daß sie "erlöst" werden müssen, daß der "sakrale" König im Auftrage des Gottes anstelle des Volkes handelt.

Damit soll keinesfalls gesagt werden, daß jede Form von Religion diese Funktion hat. Es gilt aber für die monotheistische patriarchalische Religion des Christentums, in dem wir erzogen wurden.



## Unterdrückung der Sexualität

Kern ist, daß die Religion benutzt wird, die Sexualität zu unterdrücken - auch wieder im Interesse der patriarchalischen Gesellschaft. Je matriarchalisch-naturbezogener eine Kultur war, desto freizügiger war die Sexualität und je patriarchalischer sie wurde, desto monotheistischer und sexualfeindlicher wurde sie. Extremes Beispiel sind heute die Taliban in ihrem Krieg gegen die Frauen.

Wir Menschen sollen also schuldig sein, wegen unserer in erster Linie sexueller "Sünden". (Siehe Eva und die Versuchung der Schlange). Dagegen erhob sich die 68er Bewegung und setzte sich für die Befreiung der Frauen ein und die der Sexualität - vor Augen habend die Folgen der Unterdrückung selbiger in den Ehen unserer Eltern: Doppelmoral, Fremdgehen, Betrugereien, Schlagen, ökonomische Abhängigkeit. Aber in die Kirche gehen und beten !

Moralisch erzogen hielten wir damals an den religiösen Idealen fest, verachteten unsere Elterngeneration und wollten eine gerechte neue Gesellschaft schaffen gegründet auf Wahrheit und Freiheit. Vor allem erkannten wir eine Hauptfolge der Unterdrückung von Sexualität und Freiheit des Menschen: Die Aggression !

Hier liegt der tiefere Grund dafür, daß es ausgerechnet die sogenannten Hochreligionen sind, aus deren Schoß die extremsten Verbrechen der Menschheitsgeschichte erwachsen. Die unterdrückten Emotionen wandeln sich mehr oder weniger zwangsläufig in blinden Haß, der dann von den Herrschenden für ihre Zwecke kanalisiert wird.

Es waren da die Chinesen, die diese Zusammenhänge trefflich verstanden als sie den extrem aggressiven, weil extrem gestauten mongolischen Eroberern Frauen und Süßigkeiten (dolce vita) darboten, was diese alsbald befriedete.

Make love not war ! Oder: Streicheltherapie hilft bei Vergewaltigern.

## Suche nach neuen Wegen

Wie schön konnten wir alles analysieren ! Doch wie kläglich scheiterten unsere Versuche, neue Strukturen zu schaffen !

Wie extrem schwer war es, selbstständig zu werden, ohne Mama und Papa auszukommen auch in Zeiten der Krise.

Schaut nur wie die jetzigen Zeiten zu Zeiten der Popen werden, wie die Angst die Leute zum Papa in die Kirchen treibt !

Als also unsere Versuche der Selbständigkeit im Chaos versanken warfen wir uns alsbald in die Arme eines neuen Papas - zwar eines anderen, der sogar etwas gegen unseren bisherigen hatte, aber doch einen richtigen Papa: die kommunistische Partei, die immer Recht hatte. Endlich entschied wieder jemand für uns, endlich brauchten wir nicht mehr selber über gut und böse entscheiden ! Und auf einmal hatte Stalin keine Verbrechen mehr begangen, auf einmal gab es keine demokratischen Werte mehr, besonders bemerkenswerterweise zählte auch die Befreiung der Frau nichts mehr und die der Sexualität. Als unsere antiautoritären Demostreiter nach Albanien führen hieß es erstmal:

Haare schneiden und nix da Händchenhalten !

Möglich wurde dieser Wechsel der Väter, weil sich die zugrundeliegenden psychischen Strukturen nicht geändert hatten.

Als wir dann nach ein paar Jahren auch aus diesem Alptraum erwachten, was meint ihr wohl, was wir dann taten ? Die meisten schlossen sich alsdann irgendwelchen (indischen) Sekten an oder widmeten sich zynisch ganz dem Mammon.

## Die Konsequenz

Für mich entwickelte sich im Laufe der Jahre die Konsequenz, diese zugrundeliegenden Strukturen zu verändern in mir und deshalb interessiere ich mich was kulturelle historische Vorbilder angeht für die matriarchalischen Gesellschaften und allgemeiner für die Natur und ihre Wesen und insbesondere die Religion unserer germanischen Vorfahren.

## Was tun in der jetzigen Situation ?

Was heißt das alles jetzt für die aktuelle Situation ? Wir sollten unsere insbesondere magischen Kräfte benutzen, diese schrecklichen kriegerisch-aggressiv-suicidalen Entladungen zu verhindern, indem wir die Selbständigkeit und Freiheit der Menschen fördern und unterstützen. Das geht nicht dadurch, daß wir mit dem einen Teufel (Bush) gegen die in mancher Hinsicht noch weit schlimmeren Teufel (Taliban, Hussein, etc.) uns verbünden.

Für mich bedeutet das, einen klaren Trennungsstrich zu ziehen zu all diesen "Teufeln", gleich welcher Farbe, Politik und Ideologie und mich vor keinen ihrer Teufelswagen spannen zu lassen. Man kann den Teufel eben nicht mit Beelzebub austreiben, man kann die Frauen in Afghanistan eben nicht durch einen amerikanischen militärischen Einmarsch befreien. Dann droht nämlich die Situation, daß es die geknechteten Frauen sind, die gegen die "Befreier" kämpfen. Außerdem werden sich in einem solchen Fall sämtliche aufgestauten emotionalen Staus weltweit entladen - und gleich danach wieder neu aufbauen. So kann man das "Böse" nicht besiegen.

Es reicht aber auch nicht, nur Gedanken von Licht und Liebe in den Kosmos zu senden, so nötig gerade dies ist. Auch auf der physischen Ebene bedarf es eines konkreten Handels. Sowieso jeder in seinem Umfeld aber vielleicht auch, **indem der freiheitliche Widerstand z.B. in Afghanistan unterstützt wird. (Siehe Links unten !)** Für die Freiheit und Selbstbestimmung der Menschen zu sein heißt für mich nicht gleichbedeutend, pazifistisch zu sein, sondern wie Donar die Feinde mit Waffengewalt zu zerschmettern und wie Wotan sie mit magischen Mitteln zu lähmen.

Vor allem sollten wir uns nicht lähmen und verängstigen lassen - weder von "Gotteskrieger" der Taliban noch von "God bless America" Bush's Kriegs- und Weltherrschaftsgelüsten !

## Heil Wotan

Egester

# UNTERSTÜTZT DEN WIDERSTAND DES VOLKES IN AFGHANISTAN !



(c) www.rawa.org

Öffentliche Hinrichtung einer Frau im Fußballstadion in Kabul

<http://rawa.hackmare.com/german.htm>

<http://www.rawa.org/murder-w.htm>

<http://rawa.fancymarketing.net/dec1000.htm>

[http://rawa.hackmare.com/saidit\\_de.htm](http://rawa.hackmare.com/saidit_de.htm) <http://rawa.hackmare.com/index.html>

<http://rawa.hackmare.com/28report.htm>

<http://www.igc.org/ncwdi/> <http://mypage.bluewindow.ch/a-z/vcf/index3.html>

<http://www.afgha.com/forum.php> [http://stars.coe.fr/dossiers/Afghanistan/e\\_index.htm](http://stars.coe.fr/dossiers/Afghanistan/e_index.htm)

<http://www2.ctahr.hawaii.edu/costume/StudentProj/afghanistan/index.html>